

Krisenkommunikation 21. Januar

Sehr geehrte Eltern, liebe Familien,
Sie wurden am Montag morgen – ebenso wie wir – mit sehr un schönen, rassistischen Parolen konfrontiert, die über Türen, Fenster und Außenmauern am Wochenende geschmiert wurden. Am Sonntag wurde die Polizei informiert.

Wegen des Verdachts der Volksverhetzung wurde der Staatsschutz einbezogen, der Tagesspiegel hat am Montag eine entsprechende Meldung herausgegeben. Leider wurde die Schulleitung nicht informiert und so konnten wir am Montag zunächst die Reinigung der Fenster und Türen veranlassen. Das Schulamt wurde sofort informiert. Für die Mauern musste eine Fachfirma beauftragt werden, gerade jetzt (Dienstag, 11 Uhr) sind die Verschmutzungen entfernt worden.

Wir als Schule bedauern diese Vorgänge außerordentlich. Unser Leitbild lautet „Miteinander-Füreinander“ und das schließt ALLE Schülerinnen und Schüler, ihre Familien und das Team – unabhängig von Herkunft, Sprache, politischer Orientierung – ein.

Es tut uns sehr leid, dass unsere Kinder mit dieser primitiven und herabwürdigenden Art von Meinungsäußerung konfrontiert wurden. Wir wollen als Schule unseren Kindern die Überzeugung und Sicherheit vermitteln, dass um unterschiedliche Meinungen mit klugen Argumenten gerungen werden kann, nicht aber feige und verletzend durch Sachbeschädigungen. Für Ihre vielen Hinweise, Hilfsangebote und Anregungen zur inhaltlichen Arbeit zum Thema Rassismus danken wir Ihnen sehr herzlich. Wir werden die Klassenleitungen einladen, die Problematik sofort aufzugreifen, wenn Kinder verunsichert waren. Zur langfristigen Arbeit an dem Thema werden Sie und wir in den Gremien Ideen entwickeln. Mit freundlichen Grüßen, Ihre Schulleitung



**Rassistische und
grünenfeindliche Parolen**
Grundschule in Friedrichshain
von Unbekannten beschmiert



Reaktion der Klasse 5a,
Foto: Britta Kühn